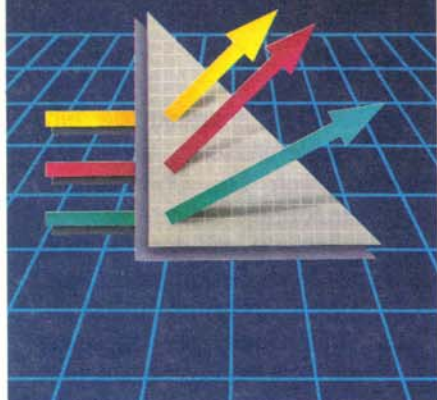




CHANCEN 2000

Bildung • Beruf • Karriere

AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL

aufgeschnappt

„Wessi, gehst Du in den Osten, rechne mit Bautzen“

Werbeslogan der DataSachs AG, Bautzen

Das elektronische Handbuch:

CEWID

Unter „Computer-Ergänzttem Wissens-Design“ kann sich wohl kaum einer etwas vorstellen. Völlig neu aber ist die Idee des Instituts für Interkulturelle Didaktik nicht, basiert sie doch auf dem Prinzip der seit langem bekannten Lernprogramme.

Gemeint ist mit CEWID eine Hilfe für Personen, die ihr Wissen in einem bestimmten Bereich zusammenstellen wollen, um es sich selbst oder anderen Personen verfügbar zu machen. Es ist also ein elektronisches Handbuch, das man als Autor, Lerner und Anwender benutzen kann. Der Autor kann für den Anwender Abfragen und Tests entwerfen. Nach diesen werden Empfehlungen zum jeweiligen Thema gegeben.

Demonstriert wird die Anwendung des Programms mit den Themenbereichen Moderation in Planungs- und Entscheidungsgruppen. Für Kinder und Jugendliche wird Wissensplanung im Hobbybereich angeboten.

(ab/phl)



Schwedische Schüler programmieren für heimische Betriebe:

Gymnasium Klippan mit Profi-Lösungen

Motivierte Schüler sind im technischen Gymnasium Klippan kein bloßer Traum. In der südschwedischen Gemeinde programmieren Schülergruppen begeistert für die mittelständische Industrie der Region. Direktor Georg Nord voller Anerkennung: „Für die in CHANCEN 2000 vorgestellten Projektarbeiten hat jeder Schüler 400 Stunden seiner Freizeit geopfert!“

Nord arbeitet seit 1968 mit der Wirtschaft zusammen. Das hohe kreative Potential junger Menschen möchte er für Schul- und Werkbank zugleich nutzen. In „Spezialarbeiten“ zum Abschluß ihrer Schullaufbahn erarbeiten seine Schüler

Programme, die konkrete Probleme von Unternehmen lösen helfen.

Linda Danielsson und Matthias Fridsell stellen in CHANCEN 2000 vor, was sie für die Baustoffbetriebe AG Finja Betong und Legalett Svenska AG geleistet haben. Ihr in Pascal formuliertes Programm „schaut“ in die Außenwände schwedischer Häuser: Das Simulationsprogramm „Kondrisk“ klärt, ob irgendwo im Innenleben der Wandschichten Wasser kondensiert. Wieviel Heizenergie ein Haushalt im Laufe der Jahreszeiten benötigt, berechnet die Simulation „Energbal“. Die starken klimatischen Unter-

schiede innerhalb Schwedens werden durch abrufbare Klimaprofile berücksichtigt. Daß die Firmen gut bedient sind, zeigt sich in Hannover Tag für Tag: „Viele CeBIT-Besucher fragen, ob sie das kaufen können.“

Die Consilium CMH AG interessiert, wann bei der Schiffsentladung Hebekräne ihre Stabilität verlieren. Unter Leitung von Studienrat Lars Emilsson, der von 1982 bis 1987 Ingenieur bei dem Kranhersteller war, haben Marie Jeppson, Patrik Carlsson und andere ein unhandliches Großrechnerprogramm mundgerecht für den PC neugeschrieben.

(kr)